

Eingewöhnung  
nach dem  
„Berliner Modell“

---

Zwergenstübchen e.V.

**Anlage 6 zum Betreuungsvertrag**

---

*Offenbach am Main, 24. Juli 2014*

## Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“

### Die Eingewöhnungsphase im Zwergenstübchen

Der Übergang Ihres Kindes aus dem gewohnten heimischen Umfeld in den Krippenalltag ist für Eltern und Kinder eine große Herausforderung. Daher liegt uns eine behutsame und sanfte Eingewöhnungsphase besonders am Herzen. Um diese Umstellung für Sie und Ihr Kind erfolgreich zu meistern orientieren wir uns hier an dem „Berliner Modell“.

### Das Berliner Modell setzt sich aus 3 Phasen zusammen:

#### 1. Grundphase (ca. 3 Tage):

Die ersten Tage im Zwergenstübchen stehen an. Hier verbringen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein paar Stunden in der Gruppe. Ihr Kind lernt die Einrichtung kennen und hat Gelegenheit ersten Kontakt mit der neuen Umgebung und Erzieher/innen aufzunehmen. In dieser Zeit ist es wichtig das Sie Ihr Kind nicht alleine lassen, mit Ihrem Kind spielen und sich möglichst auch nicht mit anderen Kindern beschäftigen. Sollte Ihr Kind von alleine Kontakt zu anderen Kindern aufnehmen ist das gut - sollte aber nicht forciert werden. Ihr Kind sollte immer das Gefühl haben das Sie jederzeit für es da sind.

#### 2. Stabilisierungs- und Trennungsphase:

Ab dem 4. Tag werden die Erzieher/innen versuchen vermehrt Kontakt zu Ihrem Kind aufzunehmen, Ihm bei Mittagessen zu helfen, mit Ihm zu spielen und eine Vertrauensbasis aufzubauen. Hier verbleiben Sie zunächst in der Gruppe, halten sich aber im Hintergrund und reagieren nur auf Ihr Kind wenn es die Erzieher/innen noch nicht akzeptiert hat. Ihr Kind soll stets das Gefühl haben das Sie immer noch in der Nähe sind. Je nach Verlauf kann es hier schon den ersten Trennungsversuch geben und Sie können den Gruppenraum nach Verabschiedung Ihres Kindes kurz (ca. 30 min.) verlassen - bleiben aber in der Einrichtung. Zu dieser Zeit kann es natürlich noch vorkommen das Ihr Kind irritiert reagiert und der Trennungsversuch abgebrochen werden muss. Sollten die Erzieher/innen Ihr Kind nicht beruhigen können sind Sie ja in unmittelbarer Nähe und stets für Ihr Kind da. Akzeptiert Ihr Kind die Trennung, beginnt die etwa 6-tägige Eingewöhnungsphase und die Abstände zwischen Ihrem Aufenthalt in der Einrichtung und der Trennung werden allmählich vergrößert.

Sie sollten sich jedoch darauf einstellen das diese Phase auch gut 2-3 Wochen dauern kann, sollte Ihr Kind bei der Trennung versuchen Ihnen nachzukommen, zu weinen und sich nicht von den Erzieher/innen trösten und beruhigen zu lassen ist solch ein längerer Zeitraum zum Wohle Ihres Kindes unabdingbar.

#### 3. Schlussphase:

Ihr Kind hat die Stabilisierungsphase gut gemeistert und Sie werden sich nach der Trennung nicht mehr in der Einrichtung aufhalten, bleiben aber immer erreichbar. Ihr Kind wird in vielen Fällen noch gegen Ihren Weggang protestieren, sich aber schnell von den Erzieher/innen trösten lassen. Ihr Kind hat hier bereits eine emotionale Bindung zu den Erzieher/innen aufgebaut und verbringt mit Freude Zeit beim spielen und erforschen der Einrichtung.